

Offener Brief – ein Beitrag zum besseren Miteinander*

Aus der Furcht vor Machtübernahme im fünften Jahrhundert n. Chr. wurden auf den Befehl Konstantins des Großen alle leitenden Personen der damaligen Christenbewegung, die vom Jesus Christus selbst gesegnet wurden, beseitigt und an ihrer Stelle die sog. **Römisch-Katholische Kirche** ins Leben gerufen – siehe: www.theologe.de/freiechristen1.htm; www.radio-santec.com/cms/index.php?id=stuhl_petri; www.das-weisse-pferd.com/01_12/vegetarier_inquisition.html; www.gott-im-haus.de/html/rom.html; <http://forum.politik.de/forum/archive/index.php/t-106502.html>; www.diealternativen.de/studie-yoajim0.htm → *Anhang-Demaskierung*.

Um ihre Macht zu sichern, führte sie die Zensur der Bibel durch – siehe: www.theologe.de/theologe14.htm. Hier beseitigte sie alle **Reinkarnationsaufklärungen** – siehe: www.theologe.de/theologe2.htm; www.rodiehr.de/e_06_zuerrer_reink_inhalt.htm; www.wahrheitssuche.org/reinkarnation.html; www.bhakti-yoga.ch/FACTS/ReinkFrChr.html.

Das bedeutete zugleich die Entmachtung des **Karma-Gesetzes**** und eine Umstellung auf neue Begriffe, wie Erbsünde, Teufel, Luzifer, Fegefeuer, letztes Gericht u. ä. Diese Begriffe konnten sich nachher immer besser „verkaufen“ auf dem freien Markt des sog. „geistigen Lebens“.

Um hier keine Verwirrung mit einer neuen Wortbildung zu stiften, führe ich da die Ära der **„Inquisition“** aus, ab dem Zeitpunkt der Christenermordung.

In ihrer Blütezeit – sprich – Mittelalter, hat sich der sexuelle Trieb unter Verwandten ausgeweitet, um die materiellen Besitztümer in einer Sippschaft zu halten. Das nahm solche Ausmaße an, dass selbst viele Papstnachfolger soweit entarteten, dass man das Geschlecht nicht eindeutig feststellen konnte. Um den Selbstmord durch Blutschande zu stoppen, führten sie das **„Zölibat“** ein. Dazu konstruierte man im Vatikan einen speziellen Thron – sprich: „Sedia Stercoraria“, der auf der Sitzfläche mit einer großen Öffnung in der Mitte ausgestattet war, die die Aufgabe hatte, die Feststellung des Geschlechts zu übernehmen – siehe: www.geschichtsforum.de/f49/p-pstin-johanna-10676/index1.html; <http://forum.politik.de/forum/archive/index.php/t-82106.html>.

Der Thron wurde erst heute vom aktuellen Papst, Benedikt des XVI, offenbart. Und die ganze Maskerade, wie teure prachtvolle Gewänder, Altäre, Gebäude, Messrequisite, usw., usf., die von Anfang an bis heute die Inquisition begleiteten, widerspricht der Christus-Bescheidenheit. Selbst im wichtigsten Gebet der Inquisition, den **„Vater Unser“** findet man komische Zweideutigkeit: - „Gott..., führe uns nicht in Versuchung“ - als ob er selbst das Böse wäre!?

Alle Heiligen, die von Natur aus mit besonderen Merkmalen, wie Stigmen, Nahrungslosigkeit, Unverweslichkeit ihrer Leichen gesegnet waren, kämpften (selbstverständlich blutlos) ihr Leben lang mit dem dogmatisierenden Handeln der Inquisition, sind zu ihren Lebzeiten von der Inquisition nicht anerkannt worden, erst mehrere Jahrhunderte nach ihrem Tod.

Es ist ja verständlich, wenn man bedenkt, dass die Inquisition die ganze Zeit ihrer Existenz sich mit der Bekämpfung der „Wahrheit“ beschäftigt, die nicht in ihren „Kram“ passt. Aber die Wahrheit ist ja Gott selbst, wenn man bedenkt, dass er das Ganze ist, weil er das Ganze geschaffen hat: dann weiß er vom Ganzen ja selbst am besten Bescheid. Nicht wahr?

In der Heiligen-Liste findet man auch nicht selten solche Personen wie den Hl. Stanislaus von Krakau, der Polens zweifacher Volksverräter war. Dabei fragt man sich selbst – wer eigentlich der Inquisition das Recht gab, jemanden überhaupt heilig zu sprechen? Warum ist das denn nicht selbstverständlich, wer von uns Menschen sich besonders viel für die Wahrheit einsetzte bzw. einsetzt? Sind wir denn so unvollkommen? Ich würde darauf „nein“ antworten, denn wir werden bloß so manipuliert, indem man uns mal einen bedeutsamen Teil der Wahrheit absichtlich verschweigt und den anderen Teil mal total ausbreitet. Gehen wir nun mit noch ein Paar Beispielen aus der Inquisition voran, wie das denn so vor sich geht:

wenn man die Wahrheit in sich selbst spürt, davon spricht oder berichtet, dann weiß man, dass aufgrund unseres seelischen Aufbaus wir eine Art Selbstzufriedenheit oder ähnliches empfinden, so dass man sich hinterher wohler fühlt. Dieses Phänomen nutzte die katholische Kirche aus, indem sie die Pflicht zur Beichte einführte. Es sollte aber in ein Beichtgeheimnis münden. Dieses wird selbst heute noch für ihre interne Zwecke missbraucht.

Ist das denn nicht komisch, wie die katholischen Priester sich selbst als „Brüder“ bezeichnen, obwohl sie im Zölibat leben dürfen, und der Papst lässt sich sogar als „Heiliger Vater“ (sprich – Gott) titulieren!!!??? – 1000-mal ausgesprochene Lüge wird zur Wahrheit..., aber nur für die Leute, die vom Karma-Gesetz nichts halten.

Bestimmte Teile der auf diese Art und Weise organisierten Gesellschaft spalteten sich und führten einiges aus der katholischen Kirche mit der Zeit ab und damit bildeten neue Konfessionen wie: Protestanten, Orthodoxen, Baptisten, Methodisten, usw. Es lässt sich aber die Tatsache nicht leugnen, dass sie alle Nachfolger brutaler Mörder der echten Christen sind. Deswegen wird die Tatsache so gerne von ihnen verschwiegen.

Jedoch, wer sucht, wird fündig, weil die Wahrheit zugleich die Bedingung unserer Koexistenz bildet. Hier deshalb ein Beispiel dazu aus der Volkskunde:

warum ist so ein großes Reich wie das römische Reich bis auf den Vatikanstaat untergegangen. Von der lateinischen Sprache sieht man noch ein Überbleibsel auf den schulmedizinischen Rezepten, weil es von den dort Regierenden wahrheitsgemäß gehandelt wurde?;

heute können wir gut den Zerfall von Russland beobachten, was mal ursprünglich der territorialen Größe des römischen Reiches entsprechen würde.

Nehmen wir jetzt den Begriff „**Schulmedizin**“*** unter die „Lupe“.

Ist das denn nicht so, dass die Inquisition in ihrer Blütezeit alle Personen, die den Versuch auf dem Gebiet der Naturheilkunde wagte, auf dem Scheiterhaufen verbrannte, und die seelenlose Schulmedizin ins Leben rief? Warum „seelenlose“? Weil sie völlig atheistisch geprägt werden sollte – schon wegen der Tatsache, dass die römisch-katholische Kirche gar keine Christliche Kirche ist!

Es klingt wohl logisch in diesem Zusammenhang, was ich bis jetzt schilderte und hier fortsetze, schon wegen der Christus-Gleichnis, die uns, als dem Hl. Thomas ähnliche Wesen, überliefert wurde.

Heute ändert sich vieles schneller denn je, dank der technischen Fortschritt, die die Inquisition immer weniger abbremsen kann. Das wiederum zwingt sie, die damaligen Scheiterhaufen, Nagelmasken, Foltern, usw. aufzugeben, in dessen Konsequenz wird sie immer mehr mit der Wahrheit konfrontiert. In der Tat kommen die Konfrontationen mit der Wahrheit mal früher und mal später, so dass sie nicht immer einfach vom einzelnen Menschen festgestellt werden können, jedoch mit gemeinsamen Kräften in wissenschaftlich-philosophischen Werken und des sog. „**Zentral-Gehirns**“ kann man aus der Tatsache der eigenen Unvollkommenheit viel leichter entkommen.

Die Pioniere der Neuen-Medizin (<http://www.youtube.com/watch?v=Z57uBCcOdvI>), die auf neu entdeckter Basis von Naturgesetzmäßigkeiten ins Leben gerufen wurden, werden ab jetzt die Schulmedizin in ihrer Handlungsweise herausfordern oder zumindest unsere Gesellschaft, um neue Methoden der Heilung zu erweitern.

Nehmen wir gleich aus dem gleichem „Fass“ ein anderes Beispiel auf.

Die BSE-Krankheit! Wie kam es dazu? Ist das denn nicht so, dass die ethiklosen Wissenschaftler darauf kamen, der Kuh zum Dessert Fleisch zu geben? Wieso machten sie das? Selbstverständlich da stand das Geld dahinter und nicht die **Ethik**. Und was ist Ethik? Ist das denn nicht wahrheitsgemäße Handlungsweise? Woher soll ich es denn wissen, ob ich wahrheitsgemäß handelte oder nicht?

Vorher sagten wir uns „**Wahrheit = Gott**“ – also nur über die Verbindung zu Gott erfahre ich die Wahrheit! Wie soll ich dann die Verbindung aufbauen? Hier ist die Religionslehre zuständig. Semantisch gesehen „**Religion**“ heißt Zurückbindung im Bezug auf Gott, und weil es nur einen Gott gibt, gibt es bei diesem Wort kein Plural. Wenn man bei sich selbst anfängt, will man Menschen sehen, die das wissen und sich danach richten. Da können Sie mir jetzt glauben; es gibt wirklich wenige davon, aber das Leben als Schulung geht ja weiter. Heutzutage degradiert man auch die Bedeutung des Wortes „**Yoga**“, was aus dem Sanskrit übersetzt nichts anders bedeutet als Religion!

Um uns das Leben zu erleichtern, sollten wir folgende Aufstellung machen. Es gibt 3 Glaubensstufen:

- 1) Die Einsteigerstufe - Ich erfuhr gerade, dass es höhere Kraft gibt als die materielle Welt.

- 2) Die Verehrerstufe - Ich bin Gott dankbar für alle meine Erfahrungen, ich gehe zur Kirche, singe und bete dafür.
- 3) Die Stufe der Verbundenen, die es wissen, wie man die direkte Verbindung zu Gott aufbaut, mit ihm kommuniziert und sich im Alltag nützlich Gott gegenüber macht – mit einfachem Wort ausgedrückt – man lebt in der Wahrheit, für die Wahrheit, mit der Wahrheit – man hat den Egoismus überwunden.

Wie man es in der Aufstellung sieht, erlangt man die letzte Stufe nicht auf dem üblichen Kirchengang. Entweder wird man hineingeboren oder man sieht es als Herausforderung des Lebens an und nutzt alle Möglichkeiten, um es zu erlangen.

Der etwas früher erwähneter Begriff „**Zentral-Gehirn**“ bezieht sich direkt auf diese Stufe. Wir alle sind mit dem Zentralen Gehirn anhand der Herzchakra geistig verbunden. Diese Chakra befindet sich ca. 20 cm nach unten vom unseren Kopfgehirn aus gesehen, das ausschließlich der Steuerung unserer organischen Funktionen dient. Gleichzeitig aber hält es über eine Kopfhakra die geistige Verbindung zu unserer Seele, die wiederum beinhaltet unser Gedächtnis – somit bildet sich daraus unsere Persönlichkeit. Das Zentral-Gehirn bildet in uns auch zugleich das **Gewissen/Unterbewusstsein**, und so grob dargestellt dürfen wir als Menschen funktionieren.

Ist das denn nicht schön?

Selbst wenn man das weiß und danach lebt, dann führt man sog. „**bewusstes Leben**“. Alles andere genauso ausgedrückt, aber anders umgesetzt, kann man als atheisches, unbewusstes bzw. egozentrisches Leben betrachten – also das Gegenteil von dem, was ich hier aufzeigen will.

Jetzt schauen wir uns auf verschiedene Ebenen unseres Lebens und Handelns an, wohin der Egoismus uns führt.

Die Gerechtigkeit

Auf Grund von Verleugnung des Göttlichen Gesetzes (Singular) bildet man Abertausende von Gesetzen (Plural) und das Ganze nennt man „Das Gesetz“ (Singular)!? Dabei hat sich eine Art von geschlossener Gesellschaft gebildet (Juristen), die eigentlich einer Kaste aus Indien sehr ähnelt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass man in die indische Kaste hineingeboren sein muss, und hier eingelernt. Durch Ihre besondere Sprache grenzen sie sich ab. Dazu werden die Gesetze noch nach Gutdünken ausgelegt.

Alle Gesetzen entstehen nach dem gleichen Prinzip: Jegliche menschliche Tätigkeiten und Handlungsweisen werden so festgelegt, als ob wir Roboter wären. Diese Art von Handeln führt weiter zu immer mehr Missverständnissen, weil es (wie vorher schon geschildert) zur Verdrehung der Wahrheit führt, dem sog. Gewissenslosen Handeln. Wenn man das Gewissen (sprich – Zentral-Gehirn) mit den ganzen Gesetzen und Paragraphen ersetzt, klaut man sich gleichzeitig die eigene Freiheit. Und was ist dann nachher das Leben wert? Wohl immer weniger, weil je mehr Gesetze und Paragraphen, umso weniger Freiheit! Nicht wahr?

Um es besser zu verdeutlichen, gebe ich hier auch dazu einige Beispiele:

1. Noch vor ein paar Jahrzehnten wurde man für eine tatsächlich verübte Tat bestraft. Heute setzte „die Kaste“ sog. Prävention durch, wobei man schon für nur geplante Taten bestraft wird. Es geht sogar damit so weit, dass man uns als gleiche Wesen (Roboter) im Sinne der sog. „Gerechtigkeit“ behandelt, so z. B. beim Autofahren. Jeder Mensch hat ja andere Reaktion, andere Erfahrungen gesammelt, wie durch Rennsport, durch verschiedene Unfälle, Alkoholeinfluss, usw. Ohne diese Erfahrung lernt man die dazu gehörenden Gebiete am wenigsten. Daher gehört den Mutigen die Welt! Was macht aber die „Kaste“ dafür. Sie macht das genau Entgegengesetzte! Das heißt, sie lässt sich durch die Angst leiten, die gerade eben durch den abgebrochenen Kontakt mit dem Zentral-Gehirn entsteht und ignoriert alle unterschiedlichen menschlichen Fähigkeiten und Kenntnisse und setzt eine allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung, Alkoholwerte, Sicherheitsgurtzwang, gleiche Führerscheinanforderungen für alle durch – als ob wir alle gleich wären – und wo ist denn die Vielfalt unter uns? Nur in den Gesetzen? Wer spielt da schon wieder Gott???

2. Ein frecher Bub verletzte mit seiner Art des Fahrradfahrens einen Fußgänger. Seit dem verhängte man dort ein totales Verbot für das Fahrradfahren, egal ob jung oder alt, als ob wir alle wie die frechen Buben wären. Ist das denn nicht lächerlich und frech zugleich?
Durch die Verdummungen in den Verkehrsgesetzen setzte die juristische Kaste das durch, was man jetzt kaum noch weiß. Die Gesetze sollten ursprünglich für die Erleichterung unserer Beweglichkeit auf den Strassen und Wegen unseres Lebens dienen. Stattdessen bilden sie jetzt immer öfter das Gegenteil!
3. Wenn es um familiäres Leben geht, entscheidet sich die Kaste in ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Unabhängigkeit für Folgendes:
die von Natur aus vorgesehene Bedeutung der Familie als Urwesen des sozialen Lebens zu zerstören und zu trennen, durch die Erziehung der Kinder vom Staat total zu übernehmen. Dieser Plan wird dadurch realisierbar, dass das Gehalt des Mannes nicht ausreicht, um die Familie zu ernähren. Daher muss die Frau auch mitarbeiten. Das Kind wird für die Zeit der Abwesenheit der Eltern zum Kindergarten gebracht. Dann der Schulbesuch, wo das Kind mit den Jahren immer länger den Tag hier verweilt. Damit haben die Eltern immer weniger von der Möglichkeit, auf die Erziehung des Kindes einzuwirken. Es entsteht immer tiefere Kluft zwischen ihnen. Auch die Verfremdung zwischen den Eltern nimmt zu. Die Scheidung ist dann vorprogrammiert. Die „**Kasten-Gerichte**“ entscheiden meistens so, dass eine Elternseite benachteiligt bleibt. Damit übt der Staat immer mehr Einfluss auf die Kinder aus. Dafür werden dann Jugendämter eingesetzt, die wiederum den Kasten-Gesetzen folgen leisten müssen.

Noch ein Beispiel aus dem Reich der Jugendämter:

Einem arbeitslosen Vater eines nicht ehelichen Kindes werden Alimente als Schulden angerechnet, weil er sich angeblich zu wenig um eine neue Erwerbsarbeit bemühte. Obwohl er genügend Nachweise vorbringt, gelten die Gesetze trotzdem gegen den Vater. Jedoch weil so ein „Unabhängiges Gericht“ von der Politiker-Kaste seine Befehle bekommt, dann ist es leider schwer, eigenes Recht durchzusetzen. Und das ist nur eine Vorstufe der dann folgenden „**Kasten-Akrobatik**“:

Derselbe Mann bekommt eines Tages in der Sondersprache der Justiz-Kaste eine Jugendamtrechnung. Hier wird ein einjähriger Aufenthalt des Kindes bei fremden Leuten aufgerechnet dafür, dass das Kind während des Krankenhausaufenthalts der Mutter nicht anders untergebracht werden konnte. Hier gibt es plötzlich keinen Vater! Damit alles glatt geht, wird der Vater gar nicht informiert. Die Kosten aber werden ihm post Faktum präsentiert. Diese Methoden erinnern quasi an die GESTAPO!

Nachher, als der Mann (immer noch arbeitslos) sein Insolvenzverfahren abschloss, hatte ihm der Richter, mit Doktor-Titel der Justiz, eine ca. 2000 €-Rechnung zugeschickt.

Ein durchschnittlicher, ungebildeter Dieb befragt: Wieso macht er das? Da lobt er sich: ... er beklaut aber nicht die Armen!

So lange man da einen Richter nicht verklagen darf, so lange hat man hier mit keiner Gerechtigkeit zu tun!

(...) und so geht es hier auf diesem Gebiete der „**Religionslosigkeit**“ weiter, egal wo man immer einhakt.

Die Kaste der Politiker

Als ich die Klasse der Juristen wie eine Kaste unseres strukturellen Gesellschaftsaufbaus darstellte, brauche ich wohl die Politiker hier nicht vorzustellen! Fragen Sie mich, wie sie sich es verdienen?

Die „**Demokratie**“ wird besonders bei den Politikern gelobt. Darunter versteht man, dass jeder Mitbürger solcher demokratischen Gesellschaft das Recht hätte, in Angesicht der Wahrheit über sich selbst zu bestimmen. Folgen wir dann der Praxis nach, wie es denn umgesetzt wird:

vor allem durch das Wahlrecht – und wie? Bis zu einem gewissen Grad der Wahl stimmt es, aber weiter bei den geheimen Wahlen wählt man ja nur unter sich – quasi wie „**Mafia**“. Also von da an haben wir schon mit einer geschlossener Gesellschaft zu tun (sprich – Kaste)! Nicht wahr?

In Angesicht der so schönen Erfindung wie der Computer und das Internet ist es heutzutage durchaus möglich, jeden Schritt der Politiker nachzuvollziehen. Wieso nutzen wir es nicht? Weil wir es nicht wollen, oder die Politiker? Jetzt versuchen wir, es zu bestimmen, welche Logik steckt dahinter, dass die

Politiker nicht uns dienen, sondern nur sich selbst? Vor allem ist die Inquisition daran schuld, dass sie seit Jahrtausenden so eine „**ethikarme Gesellschaft**“ zugelassen hat. Daher bin ich in meinen Ausführungen gerade von der Inquisition herausgegangen. Man weiß ja einfach aus der Geschichte, wie viele miese Taten in Gottes Namen sie durchsetzte. Sie werden immer noch fortgesetzt, ohne dass eine Entschuldigung der katholischen Kirche folgt und mit einer oder anderen Wiedergutmachung Dieses und Jenes zu bereinigen. Deswegen kommen wir auch nicht weiter! Gerade der weit verbreitete Atheismus unter den Politikern aller Nationen ist keine gute Waffe gegen die hier verwurzelte Inquisition.

Ich muss wirklich herzhaft lachen, wenn ich solche Parteinamen sehe wie CDU oder CSU. Die haben ja genau so viel mit dem Christentum am Hut, wie die Kreuzritter, die bis heute noch in Frankfurt am Main ihren stolzen Sitz haben, statt sich für ihre Existenz zu schämen. Leider gerade diesen Mentalitätszustand verdanken wir auch unserer so sehr beliebten Inquisition, die ja alle ihre Kreuzzüge und Volksausbeutungen segnete. Nicht wahr?

Traurig wird es erst, wenn man bedenkt, welche Art von politischer Verleugnung tagtäglich gerade jetzt – heute – stattfindet. Auf der Basis eines einzigen wirklich kleinen Beispiels schauen wir uns genauer an, in wie weit deckt sich das wirtschaftlich-politische Handeln mit der Wahrheit ab.

Anfang der siebziger Jahre sollte die deutsche Automobil-Industrie dem Beispiel der hiesigen „NSU“ Automobil-Werken folgen, auf den sehr wirtschaftlichen, umweltfreundlichen Wankel-Motor umzusteigen. Und was haben sie stattdessen gemacht? Die NSU-Werke ausgetrickst und den Motor einfach in den Keller verbannt. (**Weitere Beispiele sind aus dem 1-en Teil des Buches „Auf ein Wort“ v. Rudi Berner zu entnehmen**) Wäre die gesamte Auto-Welt-Industrie dem guten Beispiel gefolgt, dann hätten wir jetzt bessere Umweltbedingungen. Arbeitsplätze würden dadurch schon damals leider weniger, aber wenn man sich Folgendes überlegt – worum geht es eigentlich in diesem Leben?! Doch um Nachdenken, Entspannen, Bedenken, Lernen, dem Zentral-Gehirn folgen... Sind wir denn Arbeitstiere, industrielle Sklaven oder vielmehr Lebewesen, die ihren Berufungen folgen sollen? Wohl das zuletzt erwähnte. Also, wenn man den eigentlichen Fortschritt in „diesem Licht“ darstellt, dann liegt es wie auf der Hand, dass die Politik das Leben zum **Arbeitslager** macht, vergleichbar mit dem damals herrschenden Faschismus.

Um es zu vermeiden, sollte man vor allem den falschen Parolen, wie z.B. „wir brauchen mehr Arbeitsplätze“, nicht folgen, weil dieses irgendwann dann zum „**Steinbruch**“ führt und demzufolge der Abschaffung der arbeitserleichtenden Maschinen. Stattdessen sollten wir uns freuen, wenn Arbeitsplätze abgeschafft werden, damit sollten wir reicher statt ärmer werden. Leider ist es anders! Die Reichen werden jetzt reicher und die Armen ärmer. Das bedeutet ja Ungerechtigkeit! Dagegen müssen wir uns stellen! An dieser Stelle würde ich persönlich eine Einführung vom Bürgergeld befürworten. Allein das würde sehr große finanzielle Einsparungen haben, wenn man bedenkt, dass die Rentenversicherungsanstalten dadurch nicht mehr benötigt werden. Die ganze ARGE könnte dann auch nach Hause gehen mit ihren schon quasi schizophrenen „Rechtsanweisungen“ in punkto: **wie man den Arbeitslosen in ein Irrenhaus befördert**, befürwortet seitens der Jurakaste (eine gute Kasten-Zusammenarbeit gegen das eigene Volk).

Das ganze Aufeinanderhetzen könnte man schon selbst dadurch vermeiden, indem die ARGE-Mitarbeiter jeden falsch entschiedenen Geldabzug zum Nachteil des Arbeitslosen, selbst aus eigener Tasche ersetzen müssten. Wieso aber tut es Keiner! Es wäre ja ganz einfach! Nicht wahr?

(...) und auch da stehen wir wieder vor gleichem, ethischen Dilemma, das seine Wurzel dort hat, wo ich schon hier darauf hingewiesen habe.

Wie jede Krankheit eine Ansteckung beinhaltet, sieht man hier auch, wie die hiesigen Gewerkschaften der Korruption anheim fallen. Um das zu stoppen, sollten sich alle bewusst lebenden Menschen dafür engagieren. Nicht nur hier, sondern auf allen Gebieten unseres irdischen Lebens! Dabei sollte besonders betont werden, die Bildung von unserem Nachwuchs zu fördern. **Weil ohne Bildung kein Fortschritt!**

Eben besonders dafür sollte man völlig neue Wege gehen, indem man totale Freiheit erlaubt, ohne irgendwelche verknöcherte Richtlinien. Also einen Freien Markt der Schulbildung in Gang zu setzen, statt Bauchwissen zu unterstützen und die geistige Seite des Lebens immer wieder ablehnen oder für minderwertig halten – sprich: *paranormal!*? (**Bauchwissen**: man lernt, um das Essen zu sichern – alles

andere ist „Wurst“). **Es gibt keinen Glauben an Gott ohne den Glauben an den Mitmenschen!** Denn wenn man nicht an die Gottesschöpfung glaubt, woran soll man dann glauben? (Wer hier aufgepasst hat, der kann diese Frage selbst beantworten)!

Damit die politische Kaste uns ein besseres Leben ermöglicht, möchte ich hier noch einen guten Vorschlag unterbreiten:

jeder Minister sollte nur als Vertreter des ministeriellen Experten-Rates fungieren, bestehend aus Fachleuten des Ministeriumsfachbereichs und nicht so wie bis jetzt aus Bekannten und Verwandten, fachfremden Leuten, quasi **Mafia**. Um diesen Zustand zu erreichen, sollten die geheimen Wahlen ins Internet gestellt werden, wo auch jeder Mitbürger mitbestimmen dürfte. Bis jetzt haben wir immer noch mit „**Pseudodemokratie**“ zu tun. Ich vermute sogar, es wird solange andauern, solange unsere Politiker kein echtes Durchschnittseinkommen haben, wissen sie gar nicht, wo sie leben, und was sie vertreten.

Schlusswort

Wer kein Fachmann auf dem von ihm kritisierten Gebiet ist, der darf nur als **Heuchler** betrachtet werden, denn Leute, die am wenigsten zu sagen haben, reden ja am meisten!!

Ein Christ zu sein bedeutet, Christus nachzuahmen, selbst auf dem „Wasser gehen zu lernen“ und nicht in die Glotze zu schauen, wie Andere Wasserski fahren!?

Ein Gespräch mit sich selbst führen – im Grunde genommen, heißt es – ein Gespräch mit Gott führen, bloß dabei den entsprechenden Kontext dieses Gespräches halten – das ist die Kunst des „an Gott-Glaubens“!

Die Harmonie → der, welcher die Einheit von Gedanke, Wort und Tat lebt, ist edel; wessen Gedanken, Worte und Taten nicht in Einklang sind, der ist gottlos. Wenn eure Gedanken, Worte und Taten nicht übereinstimmen, kann man euch nicht einen Menschen nennen. Manchmal werdet ihr viel zu wütend; es kann vorkommen, dass ihr jemanden schlägt. In Wahrheit schlägt ihr nicht euren Feind, sondern Gott selbst. Deshalb solltet ihr euer Leben so führen, dass ihr niemandem schadet.

Frieden → man sollte immer in einem Zustand höchsten Friedens verbleiben. Ihr könnt alles erlangen, wenn ihr Frieden habt. Der Frieden ist nur als innerer Zustand zu bezeichnen. Frieden kann nur erlangt werden, wenn Einheit herrscht. Wenn ihr Trennendes in die Einheit bringt, wird es keinen Frieden geben!

Gesellschaft → euer Wohlergehen hängt ab vom Wohlergehen eurer Mitmenschen. Alles, was ihr tut, sollte dem Wohle Anderer dienen. Wenn ihr euch dem Dienst an Anderen widmet, werdet ihr immer glücklich sein. Gebt dem Ego und dem Neid niemals Raum und lasst euch nie ausnutzen!

Geld kommt und geht, Moral kommt und wächst. Deshalb entwickelt Moral. Wenn ihr über Moral verfügt, werdet ihr niemals im Leben leiden.

J.W.Goethe „Faust“ → *Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen!*

Andreas Rolicz

*www.neueimpulse.org; www.zeit-fragen.ch

**Sant Kirpal Singh „Karma“

***klein-klein-verlag.de

P.S.: die meritorische Seite folgt.
Keine Vorbehaltsrechte.

Liebe Anna, ganz, ganz ♥lichßten Dank für Deine Unterstützung bei der orthographischen und stilistischen Gestaltung dieses Werkes,

Andreas